

Zwischenmitteilung 1. Quartal
2023/24

UNIQUE GLOBAL COMPETENCE FROM EUROPE



AT&S

HIGHLIGHTS Q1 2023/24

Q1 2023/24 – AT&S startet erfolgreich in herausforderndes Jahr

- Umsatz steigt im 1. Quartal 2023/24 im Vergleich zum Vorquartal um 20 % auf 362 Mio. €, liegt damit allerdings um 28 % unter dem Vorjahresquartal (Q1 2022/23: 503 Mio. €; Q4 2022/23: 302 Mio. €)
- Bereinigtes EBITDA mit 92 Mio. € entspricht einer Marge von 25,5%
- Ausblick für Geschäftsjahre 2023/24 und 2026/27 bestätigt
- Neue Berichtsstruktur seit dem 1. April 2023

KENNZAHLEN

	Einheit	Q1 2022/23	Q1 2023/24	Veränderung in %
Umsatzerlöse	Mio. €	502,6	361,7	(28,0 %)
EBITDA	Mio. €	137,3	74,9	(45,5 %)
EBITDA bereinigt ¹⁾	Mio. €	144,7	92,4	(36,1 %)
EBITDA-Marge	%	27,3 %	20,7 %	–
EBITDA-Marge bereinigt ¹⁾	%	28,8 %	25,5 %	–
EBIT (Betriebsergebnis)	Mio. €	72,9	8,5	(88,4 %)
EBIT bereinigt ¹⁾	Mio. €	80,6	26,6	(67,1 %)
EBIT-Marge	%	14,5 %	2,3 %	–
EBIT-Marge bereinigt ¹⁾	%	16,0 %	7,3 %	–
Konzernergebnis	Mio. €	96,2	(2,5)	–
Netto-Investitionen	Mio. €	276,1	272,2	(1,4 %)
Operativer Free Cashflow	Mio. €	(70,4)	(43,0)	–
Gewinn je Aktie	€	2,35	(0,18)	–
Mitarbeiter:innenstand ²⁾	–	14.891	14.111	(5,2 %)

¹⁾ Bereinigt um Anlaufkosten

²⁾ Inkl. Leihpersonal, Durchschnitt

WIRTSCHAFTSBERICHT

GESCHÄFTSVERLAUF UND LAGE

AT&S ist in einem herausfordernden Marktumfeld solide in das neue Geschäftsjahr 2023/24 gestartet. So ist es in einem nach wie vor schwierigen Marktumfeld mit immer wieder wechselnden Prognosen gelungen, eine Stabilisierung der operativen Entwicklung zu erreichen. Dies ist insbesondere auf die rechtzeitig eingeleiteten Effizienz- und Kostenoptimierungsprogramme, die rascher als geplant greifen, zurückzuführen. Die großen Trends in Bezug auf Digitalisierung und Elektrifizierung sind weiter intakt und es wird erwartet, dass diese das Unternehmenswachstum mittelfristig weiter unterstützen werden.

AT&S hat zum 1. April 2023 die bisherigen Geschäftsbereiche "Mobile Devices & Substrates" sowie "Automotive, Industrial & Medical" neu strukturiert. Das Unternehmen wird nun nach den Geschäftsbereichen "Electronics Solutions" und "Microelectronics" gegliedert. Die Berichterstattung wurde daher entsprechend angepasst. „Electronics Solutions“ bündelt die Aktivitäten in den Bereichen Leiterplatten und Module gruppenweit, während "Microelectronics" den Schwerpunkt auf IC-Substrate legt.

Aufgrund des aktuellen Marktumfeldes verringerte sich der Konzernumsatz im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2023/24 im Vergleich zum sehr starken Vorjahresvergleichsquarter um 28,0 % auf 361,7 Mio. € (Vorjahr: 502,6 Mio. €). Währungsbereinigt verringerte sich der Konzernumsatz um 27,8 %. Der wesentliche Treiber für den Rückgang war die Abkühlung der Nachfragedynamik insbesondere bei IC-Substraten der sich AT&S schon im zweiten Halbjahr des Vorjahres gegenüber sah. Im Segment Electronics Solutions war das Ausbleiben einer neuen Modellreihe bei Mobiltelefonen Grund für den Rückgang im Vergleich zum Vorjahresquartal.

Wechselkurseffekte, vor allem durch den schwächeren US-Dollar, hatten einen negativen Einfluss von -1,4 Mio. € auf die Umsatzentwicklung.

Das EBITDA verringerte sich von 137,3 Mio. € auf 74,9 Mio. €. Zurückzuführen ist die Ergebnisverringering vorrangig auf den geringeren Konzernumsatz. Um den aus dem aktuell schwierigen Marktumfeld resultierenden Effekten wie Preisdruck und Inflation gegenzusteuern, hat AT&S bereits im letzten Geschäftsjahr umfassende Kostenoptimierungs- und Effizienzprogramme initiiert. Diese Programme konnten

bereits im ersten Quartal 2023/24 einen höheren Beitrag leisten als ursprünglich geplant. Im Vergleich zum Geschäftsjahr 2022/23 werden für die folgenden zwei Jahre Kosteneinsparungen von in Summe 440 Mio. € erwartet.

Wechselkursschwankungen hatten einen positiven Einfluss auf die Ergebnisentwicklung in der Höhe von 15,4 Mio. €. Zusätzlich zur geringeren Nachfrage im ersten Quartal wirkten sich Anlaufkosten in Kulim, Malaysia und Leoben, Österreich, negativ auf das Ergebnis aus. Im Bereich Forschung und Entwicklung wurden die Aufwendungen um 10,6 Mio. € reduziert. In Relation zum Umsatz sind diese mit 9,3 % weiterhin auf einem hohen Niveau (Vorjahr: 8,8 %). Damit wird sichergestellt, dass AT&S auch künftig ein führender Innovations-treiber bleibt. Im ersten Quartal des laufenden Geschäftsjahres wurden u.a. zur Vorbereitung auf künftige Technologien und zur Verfolgung der Modularisierungsstrategie 33,6 Mio. € (Vorjahr: 44,2 Mio. €) aufgewendet.

Bereinigt um die Anlaufkosten betrug das EBITDA 92,4 Mio. € (Vorjahr: 144,7 Mio. €), was einer Verringerung von 36,1 % entspricht.

Die EBITDA-Marge lag bei 20,7 % und damit unter dem Vorjahresniveau von 27,3 %. Die um Anlaufkosten bereinigte EBITDA-Marge lag bei 25,5 % (Vorjahr: 28,8 %). Die Abschreibungen erhöhten sich aufgrund von Anlagenzugängen und Technologie-Upgrades im Vergleich zum Vorjahr um 2,0 Mio. € auf 66,5 Mio. €. Das EBIT verringerte sich von 72,9 Mio. € auf 8,5 Mio. €. Die EBIT-Marge lag bei 2,3 % (Vorjahr: 14,5 %).

Das Finanzergebnis verringerte sich von 33,5 Mio. € auf -4,8 Mio. €, was einerseits auf eine Erhöhung des negativen Zinsergebnisses von -4,3 Mio. € auf -8,7 Mio. € und andererseits vor allem auf die negative Veränderung der Fremdwährungsbewertung zurückzuführen ist (Veränderung: -32,9 Mio. €).

Das Konzernergebnis verringerte sich von 96,2 Mio. € um 98,7 Mio. € auf -2,5 Mio. €. Dies führte beim Ergebnis pro Aktie zu einer Reduktion um 2,53 € von 2,35 € auf -0,18 €.

GESCHÄFTSENTWICKLUNG NACH SEGMENTEN

Der AT&S Konzern gliedert seine betrieblichen Tätigkeiten – wie eingangs bereits erwähnt – in drei Segmente: Electronics Solutions, Microelectronics und Sonstige. Zu weiterführenden Erläuterungen verweisen wir auf die Segmentberichterstattung.

Segment Electronics Solutions

Der Segmentumsatz verringerte sich um 26,1 % von 287,2 Mio. € auf 212,4 Mio. €. Im Segment Electronics Solutions war insbesondere das Ausbleiben einer neuen Modellreihe bei Mobiltelefonen Grund für den Rückgang im Vergleich zum Vorjahresquartal. Positiv wirkte die weitere Differenzierung der Kundenbasis.

Das EBITDA verringerte sich insbesondere infolge des geringeren Segmentumsatzes trotz geringerer R&D- und Overheadkosten von 67,4 Mio. € auf 40,5 Mio. €. Weitere Gründe für die negative Entwicklung sind aus dem aktuell schwierigen Marktumfeld resultierende Effekte wie Preisdruck und Inflation sowie damit einhergehend höhere Material- und Energiekosten. Insgesamt resultierte daraus eine EBITDA-Marge von 19,1 %, die unter dem Vorjahreswert von 23,5 % lag. Das EBIT verringerte sich um 25,1 Mio. € von 38,5 Mio. € auf 13,4 Mio. €. Die EBIT-Marge betrug 6,3 % (Vorjahr: 13,4 %).

Segment Microelectronics

Der Segmentumsatz lag mit 165,1 Mio. € um 30,1 % unter dem Wert des sehr starken Vorjahresquartals von 236,2 Mio. €. Die wesentlichen Treiber für den Rückgang waren die Abkühlung der Nachfragedynamik sowie der Preisdruck bei IC-Substraten, denen sich AT&S schon im zweiten Halbjahr des Vorjahres gegenüber sah.

Das Segment-EBITDA lag mit 34,8 Mio. € um 38,8 Mio. € unter dem Vorjahreswert von 73,6 Mio. €. Es gilt dabei allerdings zu berücksichtigen, dass Anlaufkosten für die Produktionsstätte in Kulim, Malaysia und für das neue F&E-Zentrum in Leoben, Österreich das Ergebnis belasteten. Die EBITDA-Marge verringerte sich um 10,1 Prozentpunkte von 31,2 % auf 21,1 %. Das EBIT verringerte sich von 39,4 Mio. € auf -2,8 Mio. €.

VERMÖGENS- UND FINANZLAGE

Die Vermögens- und Finanzlage zeigt eine Verringerung der Bilanzsumme im ersten Quartal um 3,8 % von 4.161,9 Mio. € per 31. März 2023 auf 4.004,0 Mio. € zum 30. Juni 2023. Im Anlagevermögen standen Anlagenzugängen bzw. Technologie-Upgrades in Höhe von 254,9 Mio. € Abschreibungen von insgesamt 66,5 Mio. € gegenüber. Die Anlagenzugänge führten zu 273,1 Mio. € zahlungswirksamen CAPEX. Darüber hinaus verringerten Wechselkurseffekte das Anlagevermögen um 129,6 Mio. €. Diese resultieren aus Wechselkursänderungen bei den in lokaler Währung verbuchten Anlagen. Die in der Konzernbilanz zum 30. Juni 2023 ausgewiesenen Sachanlagen beinhalten zusätzlich Nutzungsrechte gemäß IFRS 16 von 113,2 Mio. €. Damit korrespondierend sind 94,6 Mio. € Leasingverbindlichkeiten in den Finanzverbindlichkeiten enthalten. Die Vorräte stiegen von 145,4 Mio. € auf 154,6 Mio. €. Der Bestand an Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten betrug 629,7 Mio. € (31. März 2023: 791,7 Mio. €). Zusätzlich verfügte AT&S über 728,3 Mio. € an nicht genutzten Kreditlinien zur Sicherstellung der Finanzierung des künftigen Investitionsprogramms und kurzfristig fälliger Rückzahlungen.

Das Eigenkapital verringerte sich gegenüber dem Bilanzstichtag um 11,4 % von 1.157,5 Mio. € auf 1.025,1 Mio. €. Die Verringerung ist insbesondere auf die negativen Wechselkurseffekte von 129,8 Mio. € (aus der Umrechnung der Nettovermögensposition der Tochterunternehmen) zurückzuführen. Zusätzlich wirkten sich auch das Konzernergebnis von -2,5 Mio. € und die Veränderung von Sicherungsinstrumenten aus der Absicherung von Zahlungsströmen (-0,1 Mio. €) negativ auf die Entwicklung des Eigenkapitals aus. Die Eigenkapitalquote verringerte sich um 2,2 Prozentpunkte auf 25,6 %.

Die Nettoverschuldung erhöhte sich um 67,6 Mio. € bzw. 7,9 % von 851,2 Mio. € auf 918,8 Mio. €.

Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit betrug in den ersten drei Monaten des laufenden Geschäftsjahres 229,2 Mio. € (Vorjahr: 205,7 Mio. €) und beinhaltet Zahlungseingänge aus Kundenanzahlungen von 47,6 Mio. € (Vorjahr: 119,8 Mio. €). Diesen Zahlungsmittelzuflüssen standen Netto-Investitionen von 272,2 Mio. € (Vorjahr: 276,1 Mio. €) gegenüber. Daraus resultierte ein operativer Free Cashflow von -43,0 Mio. € (Vorjahr: -70,4 Mio. €).

AUSBLICK

Im Geschäftsjahr 2023/24 wird AT&S, abhängig von der Marktentwicklung, die Investitionsvorhaben in Kulim und den Ausbau des Standorts Leoben weiter vorantreiben sowie Technologie-Upgrades an anderen Standorten durchführen. Angesichts des äußerst volatilen Umfelds werden die laufenden Investitionsprojekte kurzzyklisch überprüft und bei Bedarf den jeweils aktuellen Gegebenheiten angepasst.

Für die Segmente von AT&S gestalten sich die Erwartungen derzeit wie folgt: In den Märkten für IC-Substrate wird 2023 für Notebooks eine geringere Nachfrage als 2022 erwartet. Durch hohe Lagerbestände wurde der negative Effekt auf die Zuliefererkette noch verstärkt. Dies hat laut aktuellen Prognosen insbesondere das abgeschlossene erste Quartal 2023/24 (also zweites Kalenderquartal 2023) betroffen, gegen Ende des Kalenderjahres wird eine leichte Erholung der Bedarfe erwartet. Dennoch wird das Vorjahresniveau erst am Ende des Jahres 2024 wiedererreicht werden. Bei Servern wird die Nachfrage nach IC-Substraten mittelfristig vom Technologiewandel hin zu Heterogeneous Integration profitieren.

Im Bereich der mobilen Endgeräte bleiben der Mobilfunkstandard 5G sowie auch das Geschäft mit Modulleiterplatten positive Treiber. Bei Automotive hat sich die Halbleiterknappheit entspannt und der Wachstumstrend aufgrund des weiter steigenden Elektronikanteils je Fahrzeug verstärkt sich. Bei Industrial und Medical wird dieses Jahr für den Markt mit Stagnation oder gar einem Rückgang gerechnet.

Investitionen

Im Rahmen der strategischen Projekte plant das Management für das Geschäftsjahr 2023/24 – in Abhängigkeit vom Marktumfeld und den Projektfortschritten – Investitionen in Höhe von bis zu 800 Mio. €. Für Basisinvestitionen werden rund 100 Mio. € veranschlagt. Aus dem Investitionsbudget für das Geschäftsjahr 2022/23 haben sich geplante Investitionen in Höhe von rund 200 Mio. € in das Geschäftsjahr 2023/24 verschoben. In Summe ergibt sich daraus derzeit ein geplantes Investitionsvolumen von bis zu 1,1 Mrd. €.

Gesamtaussage für das Geschäftsjahr 2023/24

AT&S erwartet, dass sich die Eintrübung des Marktumfelds aus dem zweiten Halbjahr 2022/23, zunächst fortsetzt. Hohe Inflationsraten, steigende Zinsen, Rezessionsrisiken sowie

geopolitische Entwicklungen stellen weiterhin zusätzliche Unsicherheitsfaktoren für die Endmärkte dar.

In diesem herausfordernden Umfeld erwartet AT&S im Jahresverlauf eine schrittweise Verbesserung des Umsatzes was zu einem Jahresumsatz zwischen 1,7 und 1,9 Mrd. € führen wird. Exklusive der Effekte aus dem Anlauf der neuen Produktionskapazitäten in Kulim und Leoben in Höhe von rund 100 Mio. € wird die bereinigte EBITDA-Marge voraussichtlich zwischen 25 und 29 % liegen.

Ausblick 2026/27

Die Erweiterung der Produktionskapazitäten in Kulim und der Ausbau des Standorts in Leoben entwickeln sich trotz der aktuell herausfordernden Weltwirtschaftslage weiterhin positiv. Das Management ist überzeugt, dass die großen Trends – Digitalisierung und Elektrifizierung – intakt sind. Somit geht AT&S davon aus, dass im Geschäftsjahr 2026/27 ein Umsatz von rund 3,5 Mrd. € erzielt wird, und erwartet eine EBITDA-Marge von 27 bis 32 %. Das Management beobachtet die derzeit angespannte geopolitische Lage mit höchster Aufmerksamkeit, um jederzeit auf Entwicklungen reagieren und strategische Anpassungen vornehmen zu können. Mit den 2021 beschlossenen Projekten in Kulim und Leoben bewies das Unternehmen Weitsicht und setzte einen entscheidenden Schritt in Richtung Diversifizierung seiner Wertschöpfungsstruktur.

Leoben-Hinterberg, am 1. August 2023

Der Vorstand

DI (FH) Andreas Gerstenmayer e.h.
Dr. Peter Schneider e.h.
Dr. Peter Griehsnig e.h.
Mag. Petra Preining e.h.
DI Ingolf Schröder e.h.

KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

in Tsd. €	01.04.-30.06.2023	01.04.-30.06.2022
Umsatzerlöse	361.670	502.555
Umsatzkosten	(324.423)	(401.357)
Bruttogewinn	37.247	101.198
Vertriebskosten	(12.163)	(13.705)
Allgemeine Verwaltungskosten	(15.655)	(22.017)
Sonstiger betrieblicher Ertrag	17.125	16.424
Sonstiger betrieblicher Aufwand	(18.102)	(9.006)
Sonstiges betriebliches Ergebnis	(977)	7.418
Betriebsergebnis	8.452	72.894
Finanzierungserträge	11.579	39.774
Finanzierungsaufwendungen	(16.338)	(6.268)
Finanzergebnis	(4.759)	33.506
Ergebnis vor Steuern	3.693	106.400
Ertragsteuern	(6.172)	(10.199)
Konzernergebnis	(2.479)	96.201
davon vorgesehener Anteil Hybridkapitalbesitzer	4.363	4.853
davon den Eigentümern des Mutterunternehmens zuzurechnen	(6.842)	91.348
Ergebnis je Aktie, das den Aktionären des Mutterunternehmens zusteht (in € je Aktie):		
– unverwässert	(0,18)	2,35
– verwässert	(0,18)	2,35
Gewichteter Durchschnitt der Anzahl der im Umlauf befindlichen Aktien – unverwässerter Wert (in Tsd. Stück)	38.850	38.850
Gewichteter Durchschnitt der Anzahl der im Umlauf befindlichen Aktien – verwässerter Wert (in Tsd. Stück)	38.850	38.850

KONZERN-GESAMT- ERGEBNISRECHNUNG

in Tsd. €	01.04.-30.06.2023	01.04.-30.06.2022
Konzernergebnis	(2.479)	96.201
Zu reklassifizierende Ergebnisse:		
Währungsumrechnungsdifferenzen, nach Steuern	(129.775)	30.507
Gewinne/(Verluste) aus der Bewertung von Sicherungsinstrumenten aus der Absicherung von Zahlungsströmen, nach Steuern	(127)	2.030
Nicht zu reklassifizierende Ergebnisse:		
Umbewertung von Verpflichtungen aus Leistungen an Arbeitnehmer nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses, nach Steuern	–	494
Sonstiges Ergebnis	(129.902)	33.031
Konzerngesamtergebnis	(132.381)	129.232
davon vorgesehener Anteil Hybridkapitalbesitzer	4.363	4.853
davon den Eigentümern des Mutterunternehmens zuzurechnen	(136.744)	124.379

KONZERNBILANZ

in Tsd. €	30.06.2023	31.03.2023
VERMÖGENSWERTE		
Sachanlagen	2.737.592	2.679.293
Immaterielle Vermögenswerte	22.250	24.794
Finanzielle Vermögenswerte	27.557	27.694
Aktive latente Steuern	21.351	19.911
Sonstige langfristige Vermögenswerte	48.351	48.559
Langfristige Vermögenswerte	2.857.101	2.800.251
Vorräte	154.593	145.383
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, sonstige Forderungen und vertragliche Vermögenswerte	327.813	394.381
Finanzielle Vermögenswerte	32.415	25.141
Laufende Ertragsteuerforderungen	2.306	4.970
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	629.729	791.738
Kurzfristige Vermögenswerte	1.146.856	1.361.613
Summe Vermögenswerte	4.003.957	4.161.864
EIGENKAPITAL		
Gezeichnetes Kapital	141.846	141.846
Sonstige Rücklagen	(77.581)	52.321
Hybridkapital	347.956	347.956
Gewinnrücklagen	612.923	615.402
Den Eigentümern des Mutterunternehmens zurechenbares Eigenkapital	1.025.144	1.157.525
Summe Eigenkapital	1.025.144	1.157.525
SCHULDEN		
Finanzielle Verbindlichkeiten	1.048.734	1.033.346
Vertragliche Verbindlichkeiten	654.528	607.243
Rückstellungen für Personalaufwand	49.774	50.923
Passive latente Steuern	4.609	4.763
Sonstige Verbindlichkeiten	72.568	66.278
Langfristige Schulden	1.830.213	1.762.553
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	571.421	558.545
Finanzielle Verbindlichkeiten	559.741	662.433
Laufende Ertragsteuerschulden	5.401	4.315
Sonstige Rückstellungen	12.037	16.493
Kurzfristige Schulden	1.148.600	1.241.786
Summe Schulden	2.978.813	3.004.339
Summe Eigenkapital und Schulden	4.003.957	4.161.864

KONZERN- KAPITALFLUSSRECHNUNG

in Tsd. €	01.04.-30.06.2023	01.04.-30.06.2022
Betriebsergebnis	8.452	72.894
Abschreibungen und Wertminderungen von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	66.474	64.449
Gewinne/Verluste aus dem Abgang von Anlagevermögen	(11)	14
Veränderung langfristiger Rückstellungen	(541)	(182)
Veränderung langfristiger Verbindlichkeiten	47.597	119.775
Zahlungsunwirksame Aufwendungen/(Erträge), saldiert	(15.287)	(13.634)
Gezahlte Zinsen	(13.851)	(5.120)
Erhaltene Zinsen	6.215	1.292
Gezahlte Ertragsteuern	(3.893)	(4.207)
Cashflow aus dem Ergebnis	95.155	235.281
Vorräte	(15.275)	(25.329)
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, sonstige Forderungen und vertragliche Vermögenswerte	92.248	(46.866)
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	61.215	39.991
Sonstige Rückstellungen	(4.146)	2.578
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	229.197	205.655
Auszahlungen für den Erwerb von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	(273.121)	(276.935)
Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	901	846
Auszahlungen für den Erwerb von finanziellen Vermögenswerten	(48.847)	(20.274)
Einzahlungen aus der Veräußerung von finanziellen Vermögenswerten	8.117	17.050
Cashflow aus Investitionstätigkeit	(312.950)	(279.313)
Einzahlungen aus der Aufnahme von finanziellen Verbindlichkeiten	52.040	95.391
Auszahlungen für die Rückzahlung von finanziellen Verbindlichkeiten	(141.888)	(3.336)
Einzahlungen aus Investitionszuschüssen	13.352	3.609
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	(76.496)	95.664
Veränderung von Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten	(160.248)	22.006
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Jahresanfang	791.738	1.119.921
Währungsgewinne/(-verluste) aus Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten	(1.760)	56.543
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Periodenende	629.729	1.198.470

KONZERN - EIGENKAPITAL- VERÄNDERUNGSRECHNUNG

in Tsd. €	Gezeichnetes Kapital	Sonstige Rücklagen	Hybridkapital	Gewinnrücklagen	Den Eigentümern des Mutterunternehmens zurechenbares Eigenkapital	Nicht beherrschende Anteile	Summe Eigenkapital
Stand zum 31.03.2022	141.846	187.909	388.849	533.689	1.252.293	-	1.252.293
Konzernergebnis	-	-	-	96.201	96.201	-	96.201
Sonstiges Ergebnis	-	33.031	-	-	33.031	-	33.031
<i>davon Währungsumrechnungsdifferenzen, nach Steuern</i>	-	30.507	-	-	30.507	-	30.507
<i>davon Umbewertung von Verpflichtungen aus Leistungen an Arbeitnehmer nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses, nach Steuern</i>	-	494	-	-	494	-	494
<i>davon Veränderung von Sicherungsinstrumenten aus der Absicherung von Zahlungsströmen, nach Steuern</i>	-	2.030	-	-	2.030	-	2.030
Konzerngesamtergebnis	-	33.031	-	96.201	129.232	-	129.232
Stand zum 30.06.2022	141.846	220.940	388.849	629.890	1.381.525	-	1.381.525
Stand zum 31.03.2023	141.846	52.321	347.956	615.402	1.157.525	-	1.157.525
Konzernergebnis	-	-	-	(2.479)	(2.479)	-	(2.479)
Sonstiges Ergebnis	-	(129.902)	-	-	(129.902)	-	(129.902)
<i>davon Währungsumrechnungsdifferenzen, nach Steuern</i>	-	(129.775)	-	-	(129.775)	-	(129.775)
<i>davon Veränderung von Sicherungsinstrumenten aus der Absicherung von Zahlungsströmen, nach Steuern</i>	-	(127)	-	-	(127)	-	(127)
Konzerngesamtergebnis	-	(129.902)	-	(2.479)	(132.381)	-	(132.381)
Stand zum 30.06.2023	141.846	(77.581)	347.956	612.923	1.025.144	-	1.025.144

SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

Die Einführung einer neuen konzernweiten Organisationsstruktur im Geschäftsjahr 2023/24 führte zu einer Änderung der Segmenteinteilung. Beginnend mit dem 1. April 2023 wurde die interne Berichterstattung an die verantwortliche Unternehmensinstanz (Chief Operating Decision Maker) entsprechend angepasst. Der korrespondierende Vorjahresvergleichszeitraum wurde angepasst.

Der AT&S-Konzern gliedert seine betrieblichen Tätigkeiten nun in folgende drei Segmente:

- Electronics Solutions
- Microelectronics
- Sonstige

Die beiden neuen Segmente sind jetzt technologieorientiert strukturiert. Das Segment Electronics Solutions umfasst die Produktion von Leiterplatten und Module für mobile Endgeräte und Consumer-Produkte sowie für Kunden in den Bereichen Automotive, Industrie, Medizintechnik und Luftfahrt. Das Segment Microelectronics umfasst die Herstellung von IC-Substraten für PCs und Server.

Das Segment Sonstige ist nach wie vor von Konzern- und Holdingaktivitäten geprägt.

	BU ES (Electronics Solutions)		BU ME (Microelectronics)		Sonstige		Eliminierung/ Konsolidierung		Konzern	
in Tsd. €	01.04.- 30.06.2023	01.04.- 30.06.2022	01.04.- 30.06.2023	01.04.- 30.06.2022	01.04.- 30.06.2023	01.04.- 30.06.2022	01.04.- 30.06.2023	01.04.- 30.06.2022	01.04.- 30.06.2023	01.04.- 30.06.2022
Umsatzerlöse	212.350	287.177	165.094	236.222	–	–	(15.774)	(20.844)	361.670	502.555
davon Innenumsatz	50	–	15.724	20.844	–	–	(15.774)	(20.844)	–	–
davon Außenumsatz	212.300	287.177	149.370	215.378	–	–	–	–	361.670	502.555
Betriebsergebnis vor Abschreibungen	40.524	67.370	34.794	73.639	(398)	(3.666)	–	–	74.920	137.343
Abschreibungen inkl. Zuschreibungen	(27.097)	(28.912)	(37.573)	(34.193)	(1.798)	(1.344)	–	–	(66.468)	(64.449)
Betriebsergebnis	13.427	38.458	(2.779)	39.446	(2.196)	(5.010)	–	–	8.452	72.894
Finanzergebnis									(4.759)	33.506
Ergebnis vor Steuern									3.693	106.400
Ertragsteuern									(6.172)	(10.199)
Konzernergebnis									(2.479)	96.201
Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte ¹⁾	602.998	635.294	2.104.659	2.015.976	52.185	52.817	–	–	2.759.842	2.704.087
Zugänge zu Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	25.404	21.565	227.641	216.979	1.901	10.251	–	–	254.946	248.796

¹⁾ Vorjahreswerte bezogen auf den 31.03.2023

INFORMATIONEN NACH GEOGRAFISCHEN REGIONEN

Umsatzerlöse nach Kundenregionen, nach dem Sitz des Kunden:

in Tsd. €	01.04.-30.06.2023	01.04.-30.06.2022
Österreich	7.982	6.015
Deutschland	39.008	50.934
Sonstiges Europa	21.832	26.496
China	5.306	683
Sonstiges Asien	16.305	22.222
Amerika	271.237	396.205
Umsatzerlöse	361.670	502.555

Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte nach dem Sitz der jeweiligen Gesellschaft:

in Tsd. €	30.06.2023	31.03.2023
Österreich	272.047	248.094
Malaysia	658.074	533.414
China	1.762.306	1.853.501
Übrige	67.415	69.078
Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	2.759.842	2.704.087

IMPRESSUM

HERAUSGEBER UND FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH

AT & S Austria Technologie & Systemtechnik Aktiengesellschaft
Fabriksgasse 13 - 8700 Leoben
Österreich
www.ats.net

KONTAKT

Philipp Gebhardt
Tel.: +43 (0)3842 200 2274
ir@ats.net

DISCLAIMER

Dieser Bericht enthält zukunftsbezogene Aussagen, die auf Basis von zum Erstellungszeitpunkt zur Verfügung stehenden Informationen getroffen wurden. Sie werden üblicherweise mit Wörtern wie „erwarten“, „planen“, „rechnen“, „beabsichtigen“, „könnten“, „werden“, „Ziel“, „Einschätzung“ und ähnlichen Begriffen umschrieben. Aussagen dieser Art beruhen auf aktuellen Erwartungen und Annahmen. Solche Aussagen unterliegen ihrer Natur nach bekannten und unbekanntem Risiken und Unsicherheiten. Die tatsächlichen Entwicklungen können von den dargestellten Erwartungen daher wesentlich abweichen. Empfänger dieses Berichts sollten diese Aussagen daher nur mit der entsprechend gebotenen Vorsicht zur Kenntnis nehmen. Weder AT&S noch irgendeine andere Person übernehmen für die Richtigkeit und Vollständigkeit der in diesem Bericht enthaltenen, die Zukunft betreffenden Aussagen Verantwortung. AT&S übernimmt keine Verpflichtung, diese Aussagen, etwa in Hinblick auf geänderte Annahmen und Erwartungen oder zukünftige Entwicklungen und Ereignisse sowie tatsächliche Ergebnisse, zu aktualisieren.

Durch die kaufmännische Rundung von in diesem Bericht enthaltenen Einzelpositionen und Prozentangaben kann es zu geringfügigen Rechendifferenzen kommen.

Im Interesse des Textflusses und der Lesefreundlichkeit wurde im vorliegenden Bericht durchgehend auf eine geschlechterspezifische Differenzierung verzichtet. Entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Gleichbehandlung grundsätzlich für alle Geschlechter.

Dieser Bericht stellt keine Empfehlung oder Einladung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren der AT&S dar.

Der Bericht wurde in deutscher und englischer Sprache verfasst. Maßgeblich ist in Zweifelsfällen die deutschsprachige Version.

Druck- und Satzfehler vorbehalten.

Veröffentlicht am 1. August 2023

